LANDRATSAMT
RHÖN-GRABFELD

RHÖN-GRABFELD
Zukunft.

PRESSEMITTEILUNG

zur honorarfreien Veröffentlichung

1.1. Projektkoordination
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale

Datum: 19.10.2026
Telefon: 09771 94-247
Telefax:

manuela.michel@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen-grabfeld.de

Neue Märkte, neue Perspektiven: Welche Chancen Defense und NewSpace für Rhön-Grabfeld bieten

Wirtschaftlicher Strukturwandel eröffnet neue Geschäftsfelder - Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung setzen auf frühzeitige Information und regionale Vernetzung

Angesichts des wirtschaftlichen Strukturwandels rücken die Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft sowie die kommerzielle Raumfahrt als neue Geschäftsfelder für Unternehmen in Rhön-Grabfeld in den Fokus. Die Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung des Landkreises unterstützen die Erschließung dieser Potenziale durch Information und Vernetzung. Im Interview erläutern Dr. Jörg Geier und Manuela Michel, welche Chancen sich für die regionale Wirtschaft ergeben. Aktueller Anlass ist eine Veranstaltung der Handwerkskammer für Unterfranken am 28. Oktober in Würzburg.

Mit gezielten Informationsangeboten und der Beteiligung an überregionalen Netzwerken unterstützt der Landkreis Rhön-Grabfeld seine Unternehmen bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder. Über die wirtschaftlichen Perspektiven für die Region und die konkreten Aktivitäten der Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung sprechen Dr. Jörg Geier, Leiter der Kreisentwicklung, und Manuela Michel von der Wirtschaftsförderung:

Herr Dr. Geier, welche Bedeutung haben neue Geschäftsfelder wie die Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises?

Dr. Jörg Geier: „Die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts hängt wesentlich davon ab, wie anpassungsfähig seine Unternehmen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren können. Rhön-Grabfeld verfügt über eine leistungsfähige industrielle Basis, zugleich bestehen in

einzelnen Branchen ausgeprägte Abhängigkeiten von etablierten Absatzmärkten. Die Erschließung zusätzlicher Geschäftsfelder kann dazu beitragen, diese Abhängigkeiten zu reduzieren und die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit unserer Region zu stärken. Die Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft ist vor diesem Hintergrund ein Markt, dessen Entwicklung wir aufmerksam verfolgen."

Frau Michel, wie greift die Wirtschaftsförderung diese Entwicklungen konkret auf?

Manuela Michel: „Unser Ansatz ist es, wirtschaftliche Veränderungen frühzeitig aufzugreifen und den Unternehmen Orientierung bei der Erschließung neuer Marktpotenziale zu bieten. Auf unsere Initiative hin hat die Region Mainfranken GmbH im Juni eine Informationsveranstaltung zur Geschäftsfelderweiterung im Defense-Sektor durchgeführt. Darüber hinaus sind wir regelmäßig im Netzwerk Defence der IHK Würzburg-Schweinfurt vertreten. Der Austausch mit Unternehmen, Institutionen und weiteren Netzwerkpartnern ermöglicht es uns, aktuelle Entwicklungen einzuordnen, relevante Kontakte herzustellen und Informationen gezielt in die Region weiterzugeben."

Herr Dr. Geier, neben Defense beschäftigen Sie sich auch mit dem Bereich NewSpace. Welche Perspektiven ergeben sich daraus?

Dr. Jörg Geier: „Die zunehmende Kommerzialisierung der Raumfahrt eröffnet neue industrielle Wertschöpfungsketten, die weit über die klassische Raumfahrtindustrie hinausreichen. Gefragt sind unter anderem Kompetenzen in der Elektronik, Sensorik, Präzisionsfertigung und Robotik – Bereiche, in denen auch mittelständische Unternehmen über umfangreiches Know-how verfügen. Zugleich bestehen technologische Schnittstellen zur Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft. Mit der NewSpace-Allianz Mainfranken hat sich ein regionales Netzwerk etabliert, dessen Entwicklungen wir mit Interesse verfolgen. Für Rhön-Grabfeld liegt die Chance insbesondere darin, vorhandene industrielle Stärken mit den Anforderungen neuer Technologiemärkte zusammenzuführen."

Frau Michel, welche konkreten Möglichkeiten ergeben sich für kleinere Unternehmen und das regionale Handwerk?

Manuela Michel: „Die wirtschaftlichen Potenziale beschränken sich keineswegs auf hochspezialisierte Technologieunternehmen. Auch im Handwerk und im Dienstleistungssektor können sich zusätzliche Absatzmöglichkeiten ergeben, etwa in den Bereichen Bau, technische Infrastruktur, Instandhaltung, Logistik oder Versorgung. Entscheidend ist, die Beschaffungsstrukturen und spezifischen Anforderungen des Marktes zu kennen. Genau hier

setzen entsprechende Informations- und Vernetzungsangebote an. Eine aktuelle Gelegenheit bietet die Handwerkskammer für Unterfranken mit ihrer Veranstaltung am 28. Oktober in Würzburg, bei der unter anderem das Bundeswehrdienstleistungszentrum Hammelburg Einblicke in die regionale Vergabepraxis gibt."

Informationsveranstaltung für Handwerksbetriebe am 28. Oktober

Unter dem Titel „Zeitenwende in der Verteidigung: Wie Ihr Betrieb profitieren kann" lädt die Handwerkskammer für Unterfranken am Mittwoch, 28. Oktober 2026, von 14:30 bis 17:30 Uhr in ihre Hauptverwaltung am Rennweger Ring 3 in Würzburg ein.

Die Veranstaltung beleuchtet Geschäftsmöglichkeiten für Handwerksbetriebe, branchenspezifische Anforderungen sowie Zugangswege zu öffentlichen Aufträgen. Als Referenten sprechen der Bundestagsabgeordnete Niklas Wagener, Defense-Experte Götz Witzel von der WIMCOM GmbH und Regierungsdirektor Axel Grzeszkowiak, Leiter des Bundeswehrdienstleistungszentrums Hammelburg.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Informationen und Anmeldung: https://www.hwk-ufr.de/defense

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld engagiert sich aktiv für die Stärkung und Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Ihr Ziel ist es, ein dynamisches und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern, das Arbeitsplätze schafft und die Lebensqualität in der Region erhöht.

Ihre Ansprechpartner sind:

Dr. Jörg Geier, Tel. 09771 94-243, Mail: joerg.geier@rhoen-grabfeld.de
Manuela Michel, Tel. 09771 94-247, Mail: manuela.michel@rhoen-grabfeld.de